

# Gründerinnenpreise für vielversprechende Ideen

**LINZ.** Mit der Erfindung eines Minitrampolins für die Füße, nämlich im Fußbett einer Pantolette, hat sich Julia Stöhr den diesjährigen Gemma-Gründerinnenpreis geholt.

Die Jury war beeindruckt von der Professionalität, mit der die Gmundnerin bei der Entwicklung des Schuhwerks und ihrer Firmengründung agiert. Schritt für Schritt - von der Einbindung von Orthopäden

über den Markenschutz bis zur Finanzierung - treibt die 41-Jährige den Gründungsprozess voran. Die aergo Pantolette soll es ab Frühsommer 2012 erfolgen. Ihr Preis sind Dienstleistungen der Druckerei Froschauer im Wert von 1000 Euro.

Martina Esterbauer hat sich überlegt, wer sich um die vielen Zweitwohnsitze kümmert, wenn deren Besitzer nicht da sind. Genau das bietet sie mit SecondHomeService im Salz-

kammergut jetzt an. Die Nachfrage hat die Atterseerin selbst überrascht.

Seit diesem Sommer reinigt, dekoriert, beheizt, befüllt die 34-Jährige Kühlschränke, bezieht auf Wunsch Betten und gibt Veranstaltungstipps. Nach der Abreise kümmert sie sich um Einbruchssicherung und kontrolliert allfällige Umbauten. Der zweite Preis sind 800 Euro.

Michaela Loindl (25) hat mit Tier & Wir eine Natur-Plattform gegründet. Ihr Unternehmen bietet Seminare wie Erste-Hilfe-Kurse für Tierbesitzer oder Hundesprache. Mit einem erlebnispädagogischen Programm für Kindergärten und Schulen will die Unteracherin Kinder beispielsweise durch Tierparkführungen an die Fauna heranführen.

Die Gesellschaft für Frauen und Qualifikation (VFQ), die den Preis in Kooperation mit den OÖN heuer zum dritten Mal ausgeschrieben hat, war mit der hohen Qualität der Einreichungen zufrieden.



Die Preisträgerinnen Loindl (li.), Stöhr und Esterbauer (re.) mit Gudrun Schaller (2.v.li.) vom VFQ Gründerinnenforum

Foto: VFQ